

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

KEKS Familienzentrum

Sommerrainstraße 61
70374 Stuttgart

Telefon + 49 (0)711 400 99 40

Fax + 49 (0)711 400 99 499

E-Mail info@keks.org

Spendenkonto

Baden-Württembergische Bank
IBAN DE54 6005 0101 0001 2307 90
BIC SOLA DE ST600



www.keks.org

KEKS Österreich

St.-Peter-Hauptstrasse 35d/3
8042 Graz

Telefon +43 (0) 650 5095500

E-Mail thomas.kroneis@keks.at

Internet www.keks.at

Spendenkonto

VKB-Bank Pfandl
IBAN AT70 1860 0000 1 320 0399
BIC VKBLAT2L

OA Switzerland

Telefon +41 (0) 77 47 67 592

E-Mail info@oa-switzerland.ch

Internet www.oa-switzerland.ch

Spendenkonto

Postfinance AG
IBAN CH83 0900 0000 4078 3059 3
BIC POFICHBEXXX

KEKS-Medizinteam

Tel. 08 00-0 31 05 84

(gebührenfreie Servicenummer)

Email: medizin@keks.org

Beratungszeiten:

Montag: 16 bis 19 Uhr

Mittwoch: 9 bis 12 Uhr



ER IST MIT EINER GESUNDEN
SPEISERÖHRE GEBOREN...



KEKS

Selbsthilfeorganisation für
Speiseröhrenerkrankungen

Unterstützt durch die kassenübergreifende
Gemeinschaftsförderung der Selbsthilfe auf Bundesebene

KEKS VERSTEHT SICH AUCH ALS HÜTERIN GESUNDER SPEISERÖHREN

„Säure aus verschluckten Batterien läuft nicht mehr aus. Keine Gefahr. Abwarten und ausscheiden!“. Leider stimmt das nicht immer!

Alarmierend sind die Bilder, die Dr. Michael Laschat, Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von KEKS, aus seiner klinischen Praxis an uns herangetragen hat (siehe unten).

Verschluckte 3V Lithium Batterien sind ein Notfall!

Hat ein Kind eine große 3V Lithium Knopfzelle (etwa 1€-Stück groß z.B. CR 2032, CR 2025) geschluckt, so ist dies ein dringender Notfall. Das Kind muss sofort in ein geeignetes Krankenhaus überwiesen werden. Die erste Maßnahme ist eine Röntgendarstellung, ob die Knopfzelle im Ösophagus steckt.

„In diesem Fall ist eine sofortige Extraktion indiziert. Nüchternheit darf nicht abgewartet werden.“
(Dr. M. Laschat).

Eltern dürfen sich in diesem speziellen Fall in der Klinik nicht vertröstet lassen. Leider sind noch nicht alle Ärzte und Kliniken bei diesem Thema auf dem aktuellen Stand.

Was passiert genau? Warum muss es schnell gehen?

„Eine durch Stromfluss induzierte Hydrolyse im Gewebe ist ursächlich für die massiven Schäden. Am negativen Pol bilden sich Hydroxide und eine extreme Alkalose. Schon nach 2 Stunden sind tiefe Kolliquationsnekrosen nachweisbar und die Wahrscheinlichkeit einer schwerwiegenden Schädigung nimmt mit der Liegedauer dramatisch zu.“
(Dr. M. Laschat)

Vor allem durch die konzentrierte Lauge wird die Schleimhaut innerhalb von Stunden massiv verätzt. Die Batterie muss so schnell wie möglich raus!

Wie geht es dann weiter?

Nach Entfernung der Knopfzelle kann sich die Lauge weiter durch das Gewebe fressen. So werden auch anliegende Organe, wie die Luftröhre und die Hauptschlagader geschädigt. Bis zu 2 Wochen nach Entfernung der Knopfzelle besteht die Gefahr schwerster Komplikationen. In seltenen Fällen bilden sich Stenosen.

“Nach Entfernung der Knopfzelle ist eine endoskopische Verlaufkontrolle (Ösophagoskopie und Bronchoskopie!) unbedingt zu empfehlen.“ (Dr. M. Laschat)

Dr. Michael Laschat, Kinderklinik Amsterdamerstraße Köln hat bereits zum Thema veröffentlicht. Kinder- und Jugendmediziner können in den U-Gesprächen Eltern auf die Gefahr hinweisen. Moderne Autoschlüssel enthalten diese Batterien, aber leider auch viele elektronische Spielzeuge.



Gesunde Schleimhaut



Massive Verätzung durch Batterie



Die Gefahr lauert überall..